

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug eines Briefs von Philipp Reinhard Mauer an Johann Daniel Herrnschmidt.

Mauer, Philipp Reinhard

Halle (Saale), 31.08.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54694)

H. Maier Bericht unter dem dat 26. Aug.
1720.

- 1.) Daß er über Capfel und franchpfert, ohne lang-
sam, aber wohl, nach Hause gekommen;
- 2.) Daß er auf dem Weg von Capfel nach Marburg mit
einem französischen Capitaine viel zu thun gehabt, und
wohl derselbe von H. Prof. Franchy sehr wohl ge-
sehn; er ist aber endlich nicht nur still worden, sondern
hat auch H. Maier viele Freundschaft und Güte
erzeigt, und zwar in dem H. Prof. Fr. unter;
3.) Daß zu Capfel das Meisenshaus voll und
nimm gewesen, daß es ihm das Herz gekostet;
4.) Daß er in franchpfert den H. D. P. P. P. von Kai-
nau zu sehr viel sehr erzeigt, und, der
es anders über die große Zahl der künftigen
sehr verwundert;
5.) Daß er nun sehr mal geordnet, zuher aber die
erlaubt daß er von H. Sup. gefast zu Dampst
sehr sehr muß; alles er von H. Gottf. Br-
chmann sehr sehr gesehen;
6.) Daß H. Lang von diesem sehr in condition;
7.) Daß er von der gräflichen von Selb nur in einem
mal eine feine Hand- oder sehr sehr muß; wohl

Sei Ihre Vornahmige Befürsorge des Kassen-Fran-
kens mit freudig dankend, und ich hoffe, ich
gnaßig groß zu werden.

Es bezeugt im übrigen mit ganz Dankbarkeit an-
dacht für die Ihre gütige Befürsorge, und
wünscht seine Vergeltung. Extrait
O. 31. Aug. 1720.

J. H. H. H. H. H.